

Seelenspiegel

das Spiel, dass man Leben nennt

Von Shoukei

Kapitel 11: Aois Einladung

So hier bin ich wieder mit einem neuen Kapi und einer kleinen Info^^

erstmal die info, so wie es aussieht hat sich bei mir das hochladen so eingependelt, dass ich alle zwei wochen freitag ein neues kapi hochlade xD
hoff das ich den abstad einhalten werde ^^ auch mit einigen schreibblockaden ^^"

so..... jetzt will ich aber nicht länger rumlabern^^
wünsch euch viel spaß xDD

und natürlich noch einen großen dank an all die lieben kommi schreiber *euch alle knuddeln tu*

"Kanon?", jemand stupste mir gegen den Kopf. "Hey, jetzt wach schon auf!"

Wieder dieses nervige Stupsen an meiner Wange.....

"Will aber nicht!", murrte ich zurück. Freiwillig würde ich bestimmt nicht aufstehen, war es doch gerade so gemütlich.

"Jetzt mach schon die Augen auf! Sonst schmeiß ich dich vom Sofa!" Abrupt öffnete ich meine Augen.

Vom Sofa schmeißen.....? Wie nett!

Müde rieb ich mir die Augen und langsam klärte sich mein Blick. Saga? Wieso grinst der jetzt so?

"Was ist denn?", wollte ich also wissen. "Wir müssen zur Schule!", gab Saga zurück. Richtete sich auf und zog mich mit hoch.

"Ah.... Du bist also auch endlich wach?! Dann können wir ja frühstücken!", kam es nun auch von Yasuno, der bereits fertig angezogen in der Tür stand.

"Du willst zur Schule?", fragte ich Saga daraufhin entgeistert. Er sah immer noch ziemlich mitgenommen aus.

Wieso bleibt er also nicht einfach hier bei Yasuno?

"Ja, ich muss hin. Ich habe vom letzten Jahr noch so viele Fehlstunden, dass ich, wenn ich noch mal ohne Entschuldigung nicht auftauche, von der Schule fliege. Und wenn ich keine Entschuldigung habe, rufen sie zur Sicherheit noch mal Zuhause an. Also aussichtslos!", antwortete Saga niedergeschlagen.

Er tat mir echt verdammt leid! Ich würde ihm gern helfen, aber ich hatte keine Ahnung wie?!

"Hey, ich übersteh den Tag schon, mach dir nicht so viele Sorgen!", meinte Saga, als er meinen sorgenvollen Blick sah.

"Tu ich aber!", gab ich beleidigt zurück.

"Du bist süß!", Saga strich mir über die Wange, sodass ich rot anlief.

"Ich möchte euch ja nur ungern stören, aber wenn hier euch nicht mal langsam aus dem Bett bewegt, kommen wir zu spät!"

Nach einer geschlagenen Dreiviertelstunde saßen wir dann geduscht und angezogen am Tisch und schlangen unsere Cornflacks runter, da wir kaum noch Zeit hatten.

"Leute, wer von euch hat heute Nachmittag Zeit?", fragte Aoi in der Pause.

"Wieso?" "Vielleicht, weil ich meinen Geburtstag feiern möchte?!", fragte Aoi.

Moment, er hatte Geburtstag? Scheiße ich hatte ihm überhaupt nicht gratuliert und irgendwie auch nicht mitbekommen, wie es die anderen getan hatten.

Panisch schaute ich zu Aoi, wieso hatte ich das nicht mitgekommen? War er jetzt böse auf mich?

"Ist nicht schlimm! Komm einfach heute Nachmittag zu Reita und mir!", antwortete er mir auf meinen Blick und wurde nur fragend angesehen.

Er winkte ab und meinte dann an alle gewandt: "Kommt einfach heute Nachmittag zu Reita und mir! Dann feiern wir ein bisschen. Und keine Sorge, wir werden morgen schon noch irgendwie zur Schule kommen, oder wir bleiben halt liegen!"

Dafür wurde er von Saga mit einem böden Blick gestraft.

Aoi streckte ihm jedoch nur die Zunge raus.

"Kinder!", kam es nun von Ruki, der das ganze mit angesehen hatte.

"Musst du gerade sagen! Wer von uns ist denn hier kindisch?", fragte Aoi nun mit hochgezogenen Augenbrauen.

Ruki sah ihn erst etwas verwirrt an, bis er den Sinn in der Frage verstanden hatte und beleidigt die Wangen aufblies: "Pha.... Du mich auch!" "Sag ich doch!", gab Aoi überlegen von sich.

Ich musste anfangen zu grinsen, die beiden hatten es schnell geschafft, die Schuldgedanken aus meinen Kopf zu vertreiben.

Also lief ich nach der Schule schnell nach Hause, sagte meiner Mutter bescheid, die natürlich nicht so erfreut war, bis ich ihr gesagt habe, dass es ja wohl schlimm wäre, würde ich nicht einmal auf den Geburtstag meines Cousins dürfen.

Danach verschwand ich in meinem Zimmer, suchte die Sachen aus dem Schrank, die Yasuno mir geschenkt hatte.

Ja, sie haben es echt geschafft mich zu überreden, dass auf Aois Geburtstag anzuziehen.

Packte sie zusammen mit ein paar anderen Dingen in meinen Rucksack und machte mich auf den Weg zu Yasuno.

Dieser hatte natürlich freudig zugestimmt, als ich ihn gefragt hatte, ob er mich nicht schminken und meine Haare stylen könnte.

Außerdem hatte ich echt Angst, meine Eltern würden Ausrasten, würden sie mich in solchen Sachen sehen.

"Kanon, wann kommst du denn wieder?", fragte mich meine Mutter, als ich gerade an der Haustür ankam. "Weiß ich nicht. Irgendwann Abends, habe zur Not einen Schlüssel dabei, wollte aber auch nicht so lange bleiben!"

Und schon war ich aus der Tür und auf dem Weg zu Yasuno. Dieser begrüßte mich schon freudig auf der Tür, führte mich gleich ins Bad und zeigte auf den Badewannenrand.

Nachdem ich mich gesetzt hatte, drückte er mir einen kleinen Kasten in die Hand. "Gut festhalten, das kratzt bestimmt nicht alles vom Boden!"

Okay.... Ich hielt den Kasten also gut fest und wartete still bis Yasuno fertig war.

"So fertig! Jetzt zieh dich erst um, sonst müssen wir deine Haare zweimal machen!"

In der Zeit, wo mich umzog, schminkte sich auch Yasuno.

Ich selbst hatte mein Spiegelbild noch nicht genau gesehen, aber nachdem was ich gesehen hatte, sah es richtig gut aus!

Nachdem dann auch Yasuno und ich komplett fertig waren, gingen wir los.

Yasuno, der ein ziemlich knappes Oberteil anhatte, erschauerte, als ein kalter Wind aufkam.

"Wieso wird es eigentlich immer kalt, wenn ich draußen bin?", murrte er und suchte sich seine Jacke aus der Tasche.

"Keine Ahnung, vielleicht will das Schicksal ja, dass du dir eine Nierenentzündung holst?!", grinste ich zurück.

So kalt fand ich es gar nicht, obwohl ich keine Ärmel an meinem Oberteil hatte und meine Hose nicht wirklich in der Lage war, meine Beine vor Wind zu schützen.

"Bist ja nett zu mir!" "Was denn? Sag doch nur die Wahrheit!"

Kurz darauf blieben wir vor einem großen Haus stehen, in dem ganz oben die Wohnung von Reita und Aoi lag.

"Och nee... Es gibt nicht mal einen Aufzug!", beschwerte ich mich und sah böse zur Treppe.

"Laufen hat noch nie jemanden geschadet, außer vielleicht du hast zu viel getrunken! Also komm schon und hör auf die Treppe so böse anzugucken, die kann da auch nichts für!"

Oben vor der Tür blieben wir stehen und warteten, bis jemand auf unser Klingen reagieren würde.

Und so geschah es auch, keine zwei Sekunden später hatte Ruki zusammen mit Miku die Tür aufgerissen und sie begrüßten uns freudig.

"Na los, kommt rein!", meinte Ruki, packte mich am Arm und zog mich in die Wohnung, hinter mir standen Yasuno und Miku, die wie immer Ruki anstarrten.

Eigentlich mussten die Rukis Aktionen doch schon gewöhnt sein....

Leider ließ Ruki mir nichteinmal die Zeit zum Schuhe ausziehen, geschweige denn meinen Mantel, aber den wollte ich sowieso lieber anlassen..

Am Ende des Flures konnte ich schon laute Musik vernehmen und kurz darauf standen wir auch schon in einem großen Zimmer, dass sowohl Küche, Esszimmer, als auch Wohnzimmer war. Es war richtig groß und überall standen oder saßen Leute rum.

Hatte Aoi nicht von ein "bisschen" feiern gesprochen?

Irgendwie bekam ich ein ungutes Gefühl in der Magengegend, die Leute sahen alle super aus und man konnte auch erkennen, dass sie sich schon länger so stylen mussten.

Und was war mit mir?

Würden die mich nicht alle auslachen?

"Ruki, wen ziehst du denn da die ganze Zeit hinter dir her?", fragte uns ein Junge mit schwarzen Haaren, wobei in seinem Pony blond war.

"Hey Nao! Darf ich vorstellen, das ist Kanon!", und schon zeigte er auf mich.

Unsicher erhob ich die Hand zum Gruß und murmelte ein Hallo.

"Hallo Kanon! Ach wo wir gerade dabei sind, wollt ihr was trinken? Jui stellt gerade sein Können als Barkeeper unter Beweis, auch wenn die Küche nicht gerade die perfekte Bar ist!", grinste Nao nun.

Oh Mist, kannte ich mich doch nicht mit Alkohol aus..... war es doch das erste Mal, dass ich welchen trank.

"Sag Jui, er soll einen nicht zu starken für ihn machen!", antwortete eine Stimme hinter mir und mir wurde freundschaftlich eine Hand auf die Schulter gelegt.

Verwundert fuhr ich rum und sah genau in das Antlitz von Aoi.

"Aoi!", stellt ich fest und mich im nächsten Moment zu verbeugen: "Gomen nasai, dass ich deinen Geburtstag vergessen habe!"

Er zog mich jedoch hoch und umarmte mich kurz. "Ist doch nicht schlimm... Wir hatten so lange keinen Kontakt mehr zueinander, da kann ich von dir nicht verlangen, dass du noch weißt, wann ich Geburtstag habe!"

Erleichtert atmete ich auf. "Dann ist ja gut!"

"Hier Kanon, mit besten Grüßen von Jui!", meinte Nao und druckte mir ein Glas mit matter hellblauer Flüssigkeit in die Hand.

Sah auf jeden Fall mal sehr interessant aus.... "Kommst du mit zu den anderen?", fragt Aoi und zeigt auf ein Sofa, wo sich bereits ein Teil der anderen niedergelassen hatten.

Ich nickte und folgte Aoi, der sich einen Weg durch das Getümmel der Leute suchte.

Am Sofa angekommen ließen wir uns auf diesem nieder und sofort bemerkte ich wie alle mich ansahen.

"Ähm..... Leute wieso guckt ihr alle so blöd?", fragte ich verunsichert.

Was sollte das denn jetzt? Hatte ich was im Gesicht oder so?

"Naja, das ist so ungewohnt dich so zu sehen! Außerdem siehst du verdammt gut aus und kannst mir fast meinen Titel streitig machen!", antwortete Uruha mit einem Grinsen.

"Sag ich doch! Aber mir will ja nie jemanden glauben!", grinste nun auch Saga, der sich neben mich nieder ließ.

Nach ein paar weiteren Gläser und einigen sehr lustigen Gesprächen, sowie Geschehnissen war ich so müde geworden dass ich mich widerwillig verabschiedete und mich auf den Weg nach Hause machte.

Ich hatte sowieso schon Panik, dass meine Mutter wieder Stress machte und schlich mich schnell ins Badezimmer, wo ich mich abschminkte, duschen ging und dann wieder in meinem Zimmer verschwand.

Kurz räumte ich noch meine Sachen auf, dann legte ich mich ins Bett und schaffte es wirklich innerhalb von einer Minute einzuschlafen.

hoffe es hat euch gefallen xD

freu mich wie immer über alles kommis ^_____^